

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

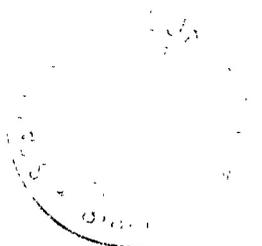
**Reihe 1**

**Bodennutzung und Ernte**

**II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

**Wachstumstand**

**September 1973**



Bestellnummer: 210120 – 730009

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

## Inhalt

Textteil	Seite
Erläuterung . . . . .	2
Tabellenteil	
Wachstumstand einiger Ackerfrüchte und des Grünlandes . . . .	3

### Zeichenerklärung

- . = kein Nachweis vorhanden
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Bremen)

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Erschienen im Oktober 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

Die Witterung im August war trocken, warm und sonnenscheinreich. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen in Norddeutschland bis zu 1 % und im übrigen Bundesgebiet bis zu 2,5 % über dem langjährigen Durchschnitt. Die Niederschlagswerte betragen meist 35 bis 86 %, in einigen Gebieten jedoch 18 bis 30 % des Durchschnitts der Jahre 1931/60. Die Niederschläge im August wurden von den amtlichen Berichterstatern für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland in 86 % der Fälle für zu gering, in 14 % der Fälle für ausreichend angesehen.

Anfang September beurteilten die amtlichen Berichterstatler den Wachstumstand von Zucker-, Runkel- und Kohlrüben, von Grünland sowie von einigen Ackerfutterpflanzen. Der Wachstumstand der einzelnen Feldfrüchte und des Grünlandes wurde im Bundesdurchschnitt mit den Noten "mittel" (Luzerne) bis fast "gering" und somit 0,3 bis 0,5 Punkte schlechter als im Vormonat eingestuft. Die Feldfrüchte wurden 0,5 bis 0,6 Punkte geringer eingestuft als im entsprechenden Monat des Vorjahres; für Wiesen, Mähweiden und Weiden ergibt sich eine 0,7 bis 1,0 Punkte schlechtere Benotung. Das Fehlen ausreichender Niederschläge in den Monaten Mai bis August hat sich auf das Massenwachstum der Rüben und der Futterpflanzen des Acker- und Grünlandes spürbar ausgewirkt. Qualitative Ertragsminderungen sind allerdings nicht zu befürchten. So kann beispielsweise der Zuckergehalt der Zuckerrüben aufgrund der bisher durchgeführten Untersuchungen als überdurchschnittlich bezeichnet werden.

Pflanzenkrankheiten sowie Schädlinge traten in nur geringem Ausmaß auf.

Wachstumstand einiger Ackerfrüchte und des Grünlandes

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Monats- anfang	Zuk- ker- rüben	Run- kel- rüben	Kohl- rüben	Klee, Klee- gras u. Klee- Luzerne- Gemisch	Lu- zernerne	Wie- sen	Mäh- weiden	Weiden
Schleswig- Holstein	Sept.	2,9	3,1	3,3	3,4	3,1	2,9	3,2	3,3
	Aug.	2,7	2,7	3,1	3,2	3,1	3,0	3,1	3,2
Hamburg	Sept.	3,1	2,8	3,3	3,2	3,1	2,5	3,0	3,4
	Aug.	2,7	3,1	2,9	3,3	3,0	3,1	3,2	3,3
Nieder- sachsen	Sept.	3,3	3,5	3,6	3,7	3,7	3,6	3,7	3,6
	Aug.	2,7	2,7	3,0	3,1	3,1	3,1	3,0	3,1
Bremen	Sept.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Aug.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein- Westfalen	Sept.	3,1	3,4	3,6	3,8	3,4	3,9	4,0	4,1
	Aug.	2,8	2,9	3,2	3,3	3,2	3,3	3,4	3,4
Hessen	Sept.	3,2	3,1	3,5	3,9	3,4	3,9	4,0	3,9
	Aug.	2,9	2,9	3,1	3,5	3,3	3,5	3,6	3,5
Rheinland- Pfalz	Sept.	3,1	3,4	3,8	3,7	3,4	3,8	3,6	3,8
	Aug.	2,8	3,0	3,4	3,4	3,3	3,4	3,4	3,4
Baden- Württemb.	Sept.	2,5	2,5	2,6	2,8	2,7	2,8	2,6	2,8
	Aug.	2,3	2,3	2,5	2,5	2,5	2,5	2,4	2,5
Bayern	Sept.	2,8	2,9	3,0	3,2	3,1	3,1	3,0	3,0
	Aug.	2,3	2,4	2,6	2,6	2,6	2,5	2,4	2,5
Saarland	Sept.	3,0	2,8	3,2	2,7	2,6	2,9	3,0	2,9
	Aug.	2,5	2,6	2,6	2,6	2,4	2,7	2,8	2,7
Berlin (West)	Sept.	.	2,5	.	3,0	2,5	3,1	2,7	3,3
	Aug.	.	2,7	-	2,9	2,3	3,0	3,0	2,9
Bundes- gebiet	Sept.	3,1	3,1	3,5	3,2	3,0	3,2	3,6	3,6
	Aug.	2,6	2,6	3,1	2,7	2,7	2,8	3,1	3,1